

Moderne Holzerntetechniken und enegetische Holznutzung - Gefahr für den Wald?

Ortsverbände von Grüne/Bürgerliste, CSU und SPD laden ein

Mit Sachlichkeit und Augenmaß wollen die drei Gruppierungen die lokale Waldbewirtschaftung erkunden und dazu interessierte Mitbürger einladen. Die Abholzung unserer Wälder und die Zerstörung des Waldbodens, wie von Biomasseheizkraftwerksgegnern häufig behauptet wird, kann und muss in einer nachhaltigen Forstwirtschaft durchaus verhindert werden. Wie das vor Ort funktioniert, zeigen uns bei der kleinen Exkursion erfahrene Förster.

An einigen Beispielen im Wald soll das Ergebnis der Holzernte mit dem Harvester besichtigt werden.

Besonders dürfte der Wald bei Patting das Interesse wecken, denn genau in der engeren Zone des Wasserschutzgebietes für Freilassing wurde im letzten Winter eine Durchforstung mit dem Harvester durchgeführt.

Eine Betrachtung über Kosten und Nutzen, ebenso wie über die vielen Verwertungsmöglichkeiten des geernteten Holzes erfolgt im Anschluss an unsere kleine Wanderung.

Eingeladen zu dieser parteiübergreifenden Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich zu dieser Thematik fachgerecht informieren wollen.

Termin für diese Veranstaltung ist der 9. April 2010, Treffpunkt um 14 Uhr am Rathaus, Eingang Münchener Straße, von hier gemeinsame Fahrt (Fahrgemeinschaften) zu den Waldorten.

Die Führung und die anschließende Diskussion im Gasthaus Tiefentaler Hof findet unter der Leitung der Forstamtsräte Stefan Köcher, Revierleiter Freilassing, und Anton Resch, Energieberater am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, statt.